

Bemerkungen

über die Umdrehung des trächtigen Fruchthälters bei Kühen und Schafen, als eine Ursache, daß dieselben nicht gebären können.

Es ist den Viehbesitzern nur zu bekannt, daß manches schöne Mutterthier, welches, weil es eben tragend ist, doppelte Erwartungen hegen läßt, bei dem Gebären zu Grunde geht oder wenigstens zur Zucht fernerhin untauglich wird. Die Ermittlung und nähere Würdigung der Veranlassungen zu solchen Unglücksfällen hat aber auch nicht nur eine große Zahl, sondern auch eine große Mannigfaltigkeit derselben kennen gelehrt, nach welchen meistens die zu leistende Hülfe bei dem erschwerten Gebären einzurichten ist.

Im Allgemeinen ist nämlich anzunehmen, daß die innern Bedingungen zu den Beschwerden oder Hinderungen des Gebärens entweder im Mutterthiere überhaupt, namentlich in dem Zustande der Gesundheit und der Kräfte desselben, oder in dem Zustande der Gebärorgane, oder in dem der Frucht, d. i. des Jungens, zu finden sind.

Unter den Zuständen, welche von den Gebärorganen ausgehen und das Gebären erschweren oder